



Medienmitteilung

Budget 2022 der Einwohnergemeinde Unterägeri

Unterägeri gewährt für 2022 einen Steuerrabatt von 3%

Der Gemeinderat hat das Budget 2022 zuhänden der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 verabschiedet. Bei einem Aufwand von 53.9 Millionen Franken und einem Ertrag von 54.5 Millionen Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 550'000 Franken. Berücksichtigt sind dabei Einlagen in drei Vorfinanzierungen.

Die positiven Jahresergebnisse der Vorjahre bieten eine günstige Ausgangslage die Steuerbelastung zu prüfen. Mit Blick auf den Finanzplan beantragt der Gemeinderat, dass für das Jahr 2022 ein Steuerrabatt von 3% einer Steuereinheit gewährt wird.

Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand bleibt praktisch auf dem Niveau des Budgets 2022. Der Sachaufwand nimmt um 0.6 Millionen Franken zu. Diese Zunahme basiert auf einmaligen Ausgaben für Ersatzanschaffungen von Kommunalfahrzeugen, Projektierungskosten für künftige Investitionen sowie für wiederkehrende Kosten für Unterhalt und Betrieb aufgrund des ordentlichen Wachstums der Gemeinde. Die Einwohnergemeinde Unterägeri darf im Jahr 2022 gleich zwei Jubilare feiern. Die Ludothek wird 30 Jahre und die Musikschule 50 Jahre jung.

Der erwartete massive Rückgang der Steuererträge im 2021 aufgrund von Covid 19 ist nicht im vollem Umfang eingetreten. Daher darf auch für das Jahr 2022 davon ausgegangen werden, dass sich die Steuererträge ähnlich wie in den Jahren vor "Corona" entwickeln wird. Der Zuger Finanzausgleich sinkt im Vergleich zum Budget 2021 um 0.7 Millionen Franken.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoaufwendungen von 9.6 Millionen Franken aus. Der Grossteil der Investitionen fällt im Bereich Bildung (Schulhaus Acher Mitte, Schulhaus Acher Nord/Ost), bei den Gemeindestrassen (diverse Sanierungen von Strassenabschnitten) sowie bei den Gewässerverbauungen an.

Aussichten

Der Finanzplan sieht in den Jahren 2022 bis 2026 Nettoinvestitionen von 57.6 Millionen Franken vor. Darin sind Sanierungskosten für die Schulhäuser Acher Nord/Ost und Acher West, für das Gemeindehaus und das alte Dorfschulhaus enthalten. Des Weiteren beinhaltet dieser Plan auch Investitionen beim Chlösterlibach, beim Nübächli, für den Hochwasserschutz bei der Rigistrasse wie auch Kosten für den Ersatz bzw. Sanierung des Klubhauses und des Rasenplatzes Chruzelen.

Der Baufortschritt beim Schulhausbau Acher Mitte ist im Zeitplan. Das Schulhaus kann somit wie vorgesehen im Sommer 2022 in Betrieb genommen werden.

Die geplanten Investitionen müssen finanziert werden. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, dass der Steuerfuss unverändert bei 60 Prozent bestehen bleiben soll. Die positiven Jahresergebnisse der Vorjahre, die Steuerertragserwartung, das kostenbewusste Handeln mit den finanziellen Mitteln und ein weiterhin erwarteter stabiler kantonaler Finanzausgleich erlauben es aber, für das Jahr 2022 einen Steuerrabatt von 3 Prozent einer Einheit zu gewähren.

Die Kennzahlen (in Millionen Franken)	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Ertrag	54.5	52.4	53.5	52.2	52.3
Aufwand	51.9	50.7	47.2	47.4	45.1
Operatives Ergebnis	2.6	1.7	6.3	4.8	7.2
Vorfinanzierungen	2.0	1.5	3.0	1.5	2.6
Gesamtergebnis	0.6	0.2	3.3	3.3	4.6
Steuerertrag	18.8	16.6	21.1	20.9	22.0
Anteil Zuger Finanzausgleich	19.6	20.3	18.1	15.9	15.4
Nettoinvestitionen	9.6	8.6	4.5	2.5	1.5
Steuerfuss	60 %	60 %	60 %	64 %	66 %
Steuerrabatt	3 %	0 %	0 %	0 %	0 %

Für Auskünfte und Anfragen der Medienschaffenden stehen der Finanzchef, Gemeinderat Josef Iten-Nussbaumer (079 215 62 67), sowie der Abteilungsleiter Finanzen, Werner Landtwing, gerne zur Verfügung.